

Inhalt

Wichtigste Ergebnisse..... 1

Beschäftigungsentwicklung zwischen 1999-2004: Rückgang im Verarbeitenden Gewerbe, höchster Anstieg im Sektor der Spitzentechnologie nutzenden WID 2

Deutsche Regionen waren in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes führend 4

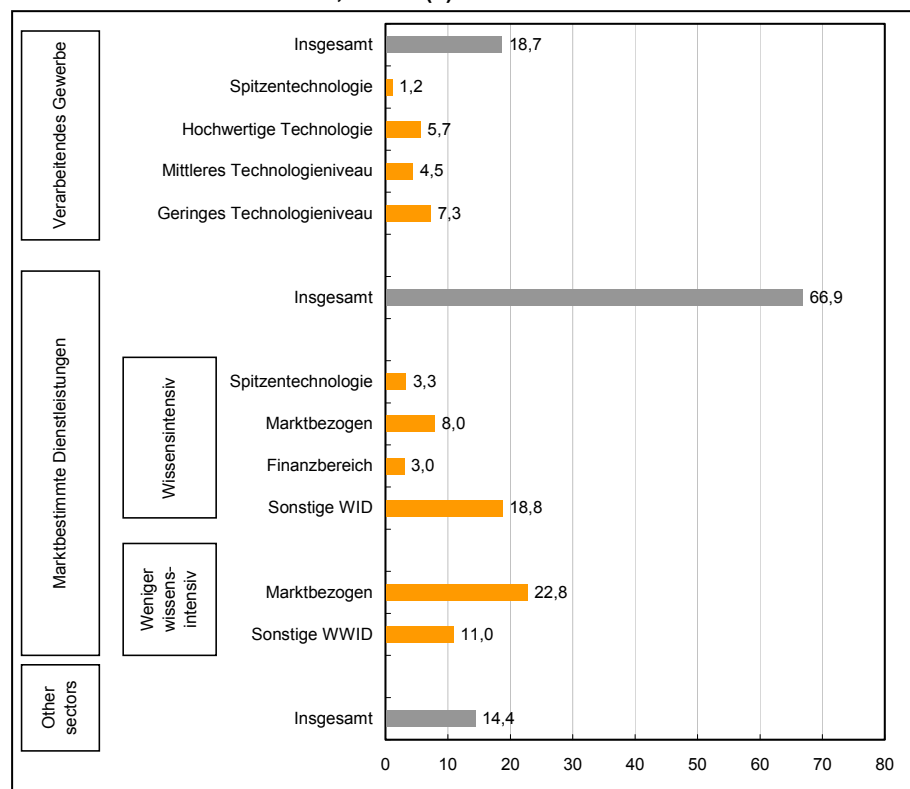
Spezialisierung der Hauptstadtregionen auf wissensintensive Dienstleistungen (WID) 5

In Lettland, Zypern und Estland nahm die Beschäftigung in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes genauso stark zu wie in den führenden Regionen von EU-25/der EFTA..... 6



Beschäftigung im Spitzentechnologiebereich: stärkster Beschäftigungsanstieg in wissensintensiven Hightech-Dienstleistungsbranchen

Abbildung 1: Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor in % der Gesamtbeschäftigung, aufgeschlüsselt nach Sektoren, EU-25 (1) — 2004



(1) Schätzung von Eurostat.

Quelle: Eurostat

Wichtigste Ergebnisse

- In EU-25 waren 2004 im Dienstleistungssektor fast 130 Mio. Menschen beschäftigt (66,9 % der Gesamtbeschäftigung), im Verarbeitenden Gewerbe dagegen nur 36 Mio. (18,7 %).
- Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (DJWR) der Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe betrug zwischen 1999 und 2004 in EU-15 -1,2 %. Im Teilssektor des Spitzentechnologie nutzenden Verarbeitenden Gewerbes ging die Beschäftigung im gleichen Zeitraum noch stärker zurück (-2,0 %).
- Im Dienstleistungssektor nahm die Beschäftigung zwischen 1999 und 2004 dagegen pro Jahr um durchschnittlich 1,9 % zu, im Teilssektor der wissensintensiven Dienstleistungen (WID) um 2,6 % und im Teilssektor der Spitzentechnologie nutzenden WID sogar um 2,9 %.
- Im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigung war die Beschäftigung in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes in den deutschen Regionen am höchsten, denn 2004 lagen zwölf der gemessen an dieser Verhältniszahl 15 führenden Regionen des EWR und der Schweiz in Deutschland.
- Was die wissensintensiven Dienstleistungen betrifft, so waren sieben der 15 führenden Regionen Hauptstädte, nämlich Inner und Outer London (UK), Stockholm (SE), Oslo og Akershus (NO), die Région Bruxelles-Capitale (BE), Île de France (FR) und Berlin (DE).
- Von den 25 Regionen, in denen die Beschäftigung im Sektor der Spitzentechnologie nutzenden WID zwischen 1999 und 2004 am stärksten zunahm, lagen acht in Spanien, darunter die Comunidad de Madrid.

Beschäftigungsentwicklung zwischen 1999-2004: Rückgang im Verarbeitenden Gewerbe, höchster Anstieg im Sektor der Spitzentechnologie nutzenden WID

2004 entfielen in EU-25 auf den Dienstleistungssektor rund zwei Drittel (66,9 %), auf das Verarbeitende Gewerbe dagegen nur 18,7 % der Gesamtbeschäftigung (s. Abbildung 1). Damit waren im Dienstleistungssektor fast 130 Mio. Menschen beschäftigt, im Verarbeitenden Gewerbe dagegen nur 36 Mio.

Wie aus Tabelle 1 ersichtlich ist, arbeiteten von den 36 Mio. Beschäftigten des Verarbeitenden Gewerbes 11 Mio. (5,7 % der Gesamtbeschäftigung) in Sektoren mit hochwertiger Technologie und 2,2 Mio. (1,2 % der Gesamtbeschäftigung) in Spitzentechnologiesektoren.

In absoluten Zahlen arbeiteten in Deutschland die meisten Menschen im Verarbeitenden Gewerbe (8,2 Mio.). Auf den nächsten Plätzen folgten Italien, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Spanien mit 4,9 Mio. bzw. 4,1 Mio., 3,8 Mio. und 3,0 Mio. Beschäftigten.

Den größten Anteil an der Gesamtbeschäftigung hatte das Verarbeitende Gewerbe in Slowenien (28,6 %), der Tschechischen Republik (27,2 %) und der Slowakei (26,9 %).

Luxemburg war 2004 das einzige Land, in dem der Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtbeschäftigung weniger als 10 % betrug.

Der Anteil der Spitzentechnologiesektoren des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtbeschäftigung war in Mal-

ta mit 4,0 % am größten. Am zweit- bzw. drittgrößten war er in Irland mit 2,7 % bzw. Ungarn mit 2,6 %.

In Belgien, Griechenland, Spanien, Litauen, Luxemburg, den Niederlanden, Polen und Portugal betrug er weniger als 1 %.

In den Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes mit hochwertiger Technologie lag Deutschland auf Platz eins, und zwar sowohl gemessen an den absoluten als auch an den relativen Werten (3,3 Mio. Beschäftigte bzw. 9,4 % der Gesamtbeschäftigung). Auf den Plätzen zwei, drei und vier folgten die Tschechische Republik (7,7 %), Slowenien (7,2 %) und die Slowakei (7,0 %).

In Slowenien entfiel ein Fünftel (20,2 %) aller Beschäftigten auf die Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes mit mittlerem oder geringem Technologieniveau. In Estland, der Slowakei und Bulgarien waren es 19,1 % bzw. 18,3 % und 19,3 %.

Die Gesamtbeschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe ging zwischen 1999 und 2004 in EU-15 jährlich um durchschnittlich 1,2 % zurück. In Estland, Griechenland, Spanien, Italien und der Slowakei nahm sie dagegen im gleichen Zeitraum zu oder sie blieb unverändert.

Tabelle 1: Gesamtbeschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe nach Sektoren, in 1000 Beschäftigte und in % der Gesamtbeschäftigung, 2004 und DJWR 1999-2004 – Mitgliedstaaten von EU-25, Kandidatenländer, Island, Norwegen und Schweiz

Land	Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe - 2004								DJWR 1999-2004			
	Insgesamt		Spitzentechnologie		Hochwertige Technologie		Mittleres oder geringes Technologieniveau		Insgesamt	Spitzentechnologie	Hochwertige Technologie	Mittleres oder geringes Technologieniveau
	1000	in % der Gesamtbesch.	1000	in % der Gesamtbesch.	1000	in % der Gesamtbesch.	1000	in % der Gesamtbesch.				
EU-25	36 265 s	18,7 s	2 218 s	1,2 s	11 023 s	5,7 s	23 022 s	11,9 s	:	:	:	:
EU-15	29 845 s	18,1 s	1 914 s	1,2 s	9 550 s	5,8 s	18 381 s	11,2 s	-1,2	-2,0	-0,6	-1,4
BE	718	17,4	32	0,8	233	5,6	454	11,0	-0,6	1,7	-2,0	0,1
CZ	1 275	27,2	61	1,3	361	7,7	853	18,2	-0,5	1,8	0,1	-0,9
DK	434	15,8	27	1,0	137	5,0	271	9,9	-3,3	-0,1	-1,3	-4,4
DE	8 201	23,1	651	1,8	3 331	9,4	4 218	11,9	-0,9	0,8	0,2	-1,9
EE	144	24,2	11	1,8	20	3,4	114	19,1	3,5	10,7	3,8	2,9
EL	570	13,2	7	0,2	89	2,1	473	10,9	0,0	-1,3	2,4	-0,4
ES	3 035	17,0	92	0,5	776	4,3	2 168	12,1	1,9	0,8	2,0	1,9
FR	4 053	16,8	295	1,2	1 275	5,3	2 483	10,3	-0,9	-2,1	-0,4	-1,0
IE	280	15,3	50	2,7	69	3,8	161	8,8	-0,8	-0,8	1,4	-1,7
IT	4 901	21,8	232	1,0	1 443	6,4	3 226	14,4	0,1	1,7	1,2	-0,4
CY	36	10,7	:	:	3	1,0	32	9,5	-0,4	:	5,6	-1,1
LV	166	16,2	:	:	14	1,3	151	14,8	-1,0	:	11,3	-1,7
LT	255	17,8	12 u	0,9 u	28	1,9	215	15,0	-1,9	3,6	-11,1	-0,5
LU	18	9,7	1 u	0,4 u	2	0,9	16	8,4	-3,3	-1,1	-7,3	-2,9
HU	895	23,0	101	2,6	222	5,7	572	14,7	-0,8	7,4	-2,1	-1,4
MT	29	20,2	6	4,0	5	3,6	18	12,5	:	:	:	:
NL	1 055	13,1	54	0,7	208	2,6	793	9,9	-0,8	-10,3	-4,5	1,3
AT	674	18,4	48	1,3	180	4,9	445	12,2	-2,2	-6,4	0,4	-2,7
PL	2 772	20,3	69	0,5	600	4,4	2 103	15,4	:	:	:	:
PT	1 004	19,6	23	0,4	158	3,1	823	16,1	-2,2	3,2	0,6	-2,8
SI	270	28,6	10 u	1,1 u	69	7,3	191	20,2	-0,4	4,4	0,9	-1,1
SK	577	26,9	34	1,6	150	7,0	393	18,3	1,1	11,0	4,5	-0,6
FI	445	18,7	46	2,0	116	4,9	284	11,9	-1,1	-0,6	-0,9	-1,2
SE	684	15,9	46	1,1	258	6,0	379	8,8	-1,9	-8,3	-0,4	-2,0
UK	3 774	13,5	310	1,1	1 276	4,6	2 188	7,8	-5,0	-7,0	-4,9	-4,8
IS	22	14,2	:	:	3	2,0	18	11,7	-1,0	:	6,7	-2,6
NO	263	11,6	12	0,5	77	3,4	174	7,7	-3,0	-3,0	-3,9	-2,6
EEA	36 549 s	18,7 s	2 231 s	1,1 s	11 103 s	5,7 s	23 215 s	11,9 s	:	:	:	:
CH	589	14,9	81	2,0	196	5,0	312	7,9	-1,1	-1,6	-1,0	-1,0
BG	709	23,9	13	0,4	124	4,2	572	19,3	:	:	:	:
HR	304	19,2	5 u	0,3 u	69	4,4	230	14,5	:	:	:	:
RO	2 089	22,5	38	0,4	490	5,3	1 561	16,8	-0,7	2,1	-4,2	0,5

Quelle: Eurostat.

In den Spitzentechnologiesektoren des Verarbeitenden Gewerbes fiel der Beschäftigungsrückgang in EU-15 zwischen 1999 und 2004 mit -2,0% noch stärker aus als im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt. In einigen Ländern war in diesen Sektoren im Gegensatz zum Verarbeitenden Gewerbe insgesamt jedoch ein Anstieg der Beschäftigung zu verzeichnen. Dies gilt für Belgien, die Tschechische Republik, Deutschland, Estland, Spanien, Italien, Litauen, Ungarn, Portugal, Slowenien und die Slowakei. In Estland bzw. der Slowakei betrug die DJWR sogar 10,7 % bzw. 11,0 %.

Am geringsten war der Beschäftigungsrückgang zwischen 1999 und 2004 in den Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes mit hochwertiger Technologie (-0,6 %).

Auf den Dienstleistungssektor entfielen 2004, wie bereits erwähnt, zwei Drittel (66,9 %) der Gesamtbeschäftigung in EU-25 oder rund 130 Mio. Arbeitsplätze (s. Tabelle 2). Diese Arbeitsplätze verteilten sich je zur Hälfte auf wissensintensive Dienstleistungen (WID) und auf weniger wissensintensive Dienstleistungen (WWID).

Fünf Länder waren in EU-25 für 68 % der Gesamtbeschäftigung im Dienstleistungssektor verantwortlich, nämlich Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien und das Vereinigte Königreich.

Den größten prozentualen Anteil an der Gesamtbeschäftigung auf nationaler Ebene hatte der Dienstleistungssektor in Luxemburg (77,8 %), dem Vereinigten Königreich (76,3 %) und Schweden (75,1 %).

In Belgien, Dänemark, Frankreich, Zypern, den Niederlanden, Island, Norwegen und der Schweiz betrug sein Anteil ebenfalls mehr als 70 %.

In den neuen Mitgliedstaaten war der Beschäftigungsanteil des Dienstleistungssektors im Allgemeinen geringer. Das erklärt, warum der Durchschnittswert in EU-25 zwei Prozentpunkte niedriger war als in EU-15 (68,9 %).

Auf den Sektor der WID entfielen in Dänemark (42,3 %), den Niederlanden, (41,0 %), Finnland (40,3 %), Schweden (47,0 %) und dem Vereinigten Königreich (42,1 %) ebenso wie in Island (42,8 %) und Norwegen (45,6 %) mehr als 40 % der Gesamtbeschäftigung.

Für rund ein Zehntel der Beschäftigung im WID-Sektor (3,3 % der Gesamtbeschäftigung in EU-25) waren Spitzentechnologie nutzende WID verantwortlich.

In absoluten Werten war die Zahl der Beschäftigten des Sektors der Spitzentechnologie nutzenden WID im Vereinigten Königreich mit 1,2 Mio. am höchsten. Der prozentuale Anteil dieses Sektors an der Gesamtbeschäftigung war dagegen in Schweden (4,8 %), Finnland (4,6 %) und Island (4,5 %) an größten.

Am geringsten war er im Jahr 2004 in Griechenland (1,9 %), Litauen (1,9 %) und Portugal (1,4 %). Portugal und Griechenland waren auch die Länder, in denen der Beschäftigungsanteil der Spitzentechnologiesektoren des Verarbeitenden Gewerbes am niedrigsten war (s. Tabelle 1).

Tabelle 2: Gesamtbeschäftigung im Dienstleistungssektor nach Sektoren, in 1000 Beschäftigte und in % der Gesamtbeschäftigung, 2004 und DJWR 1999-2004 – Mitgliedstaaten von EU-25, Kandidatenländer, Island, Norwegen und Schweiz

Land	Beschäftigung im Dienstleistungssektor - 2004								DJWR (1999-2004)			
	Insgesamt		WID		davon Spitzentechnologie		WWID		Insgesamt	WID	davon Spitzentechnologie	WWID
	1000	in % der Gesamtbesch.	1000	in % der Gesamtbesch.	1000	in % der Gesamtbesch.	1000	in % der Gesamtbesch.				
EU-25	129 517 s	66,9 s	64 116 s	33,1 s	6 460 s	3,3 s	65 400 s	33,8 s	:	:	:	:
EU-15	113 408 s	68,9 s	56 862 s	34,6 s	5 752 s	3,5 s	56 546 s	34,4 s	1,9	2,6	2,9	1,3
BE	3 027	73,1	1 597	38,6	163	3,9	1 430	34,6	1,1	1,7	4,8	0,4
CZ	2 634	56,3	1 150	24,6	144	3,1	1 484	31,7	0,6	1,3	-0,2	0,1
DK	1 998	72,9	1 160	42,3	112	4,1	838	30,6	1,2	0,6	-1,7	2,1
DE	23 544	66,4	11 831	33,4	1 187	3,4	11 714	33,0	0,6	1,8	3,2	-0,6
EE	354	59,5	164	27,5	14	2,4	190	32,0	0,4	-0,3	-1,2	1,1
EL	2 811	64,9	1 077	24,9	81	1,9	1 735	40,1	3,5	4,3	6,0	3,0
ES	11 448	64,1	4 659	26,1	453	2,5	6 790	38,0	5,0	6,0	7,8	4,3
FR	17 333	71,7	8 754	36,2	972	4,0	8 579	35,5	2,1	2,3	2,4	1,9
IE	1 212	66,0	614	33,4	66	3,6	598	32,6	4,0	4,3	0,7	3,7
IT	14 574	65,0	6 786	30,2	688	3,1	7 788	34,7	2,6	4,7	4,2	1,0
CY	241	71,5	88	26,2	7	2,1	152	45,3	4,7	6,1	12,7	4,0
LV	607	59,4	251	24,6	29	2,9	356	34,8	1,3	0,8	6,1	1,7
LT	796	55,4	359	25,0	28	1,9	437	30,4	-1,1	-1,7	-3,8	-0,6
LU	145	77,8	71	38,0	6	3,3	74	39,8	1,7	1,2	-0,8	2,2
HU	2 406	61,8	1 109	28,5	116	3,0	1 298	33,3	1,6	2,8	2,1	0,6
MT	100	68,3	42	29,1	4	2,6	57	39,2	:	:	:	:
NL	5 743	71,5	3 290	41,0	337	4,2	2 453	30,6	1,4	2,1	4,3	0,5
AT	2 494	68,3	1 143	31,3	95	2,6	1 352	37,0	1,2	2,1	-0,6	0,4
PL	7 274	53,2	3 324	24,3	292	2,1	3 949	28,9	:	:	:	:
PT	2 904	56,7	1 136	22,2	70	1,4	1 768	34,5	2,9	4,5	3,7	2,0
SI	504	53,3	228	24,2	24	2,5	276	29,1	2,1	2,2	4,3	2,0
SK	1 194	55,6	539	25,1	50	2,3	655	30,5	0,6	0,9	-3,2	0,4
FI	1 637	68,7	962	40,3	109	4,6	676	28,3	1,3	2,0	1,9	0,5
SE	3 237	75,1	2 024	47,0	205	4,8	1 214	28,2	2,1	1,9	1,2	2,4
UK	21 299	76,3	11 761	42,1	1 208	4,3	9 537	34,2	1,5	1,7	1,1	1,1
IS	110	70,3	67	42,8	7	4,5	43	27,4	1,4	2,7	3,2	-0,4
NO	1 718	75,6	1 037	45,6	89	3,9	682	30,0	0,9	1,7	0,2	-0,4
EEA	131 345 s	67,0 s	65 220 s	33,3 s	6 556 s	3,4 s	66 125 s	33,8 s	:	:	:	:
CH	2 818	71,2	1 575	39,8	158	4,0	1 243	31,4	1,5	2,5	1,6	0,2
BG	1 670	56,2	659	22,2	81	2,7	1 011	34,0	:	:	:	:
HR	845	53,4	332	21,0	31	2,0	512	32,4	:	:	:	:
RO	3 376	36,4	1 306	14,1	139	1,5	2 070	22,3	1,2	1,2	-2,2	1,1

Quelle: Eurostat.

In EU-15 erhöhte sich die Beschäftigung im Dienstleistungssektor zwischen 1999 und 2004 jährlich um durchschnittlich 1,9 %, im Sektor der wissensintensiven Dienstleistungen (WID) um 2,6 % und im Sektor der Spitzentechnologie nutzenden WID sogar um 2,9 %.

Am stärksten war der Beschäftigungsanstieg im Dienstleistungssektor in Spanien (5,0 %), Irland (4,0 %) und Zypern (4,7 %). Rückläufig war die Beschäftigung in dem betrachteten Zeitraum lediglich im Dienstleistungssektor Litauens (-1,1 %).

Die Länder mit dem stärksten Beschäftigungsanstieg im Sektor der WID waren Spanien und Zypern (mindestens +6,0 %), vor Italien und Portugal.

In EU-15 nahm die Beschäftigung im Sektor der Spitzentechnologie

nologie nutzenden WID zwischen 1999 und 2004 noch stärker zu als im Sektor der WID (und im Dienstleistungssektor insgesamt). Dennoch verzeichneten zwischen 1999 und 2004 im Sektor der Spitzentechnologie nutzenden WID mehr Mitgliedstaaten (nämlich die Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Litauen, Luxemburg, Österreich und die Slowakei) einen Beschäftigungsrückgang als im Dienstleistungssektor insgesamt. In Litauen betrug die DJWR -3,8 %.

Im Sektor der WWID war ebenfalls ein Beschäftigungsanstieg zu verzeichnen, der mit einer DJWR in EU-15 von 1,3 % allerdings geringer ausfiel. Rückläufig war die Beschäftigung in diesem Sektor lediglich in Deutschland, Litauen, Island und Norwegen.

Deutsche Regionen waren in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes führend

In Abbildung 2 ist dargestellt, welche Regionen 2004 gemessen am Umfang der Beschäftigung in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes führend waren; dabei werden sowohl die absoluten Beschäftigtenzahlen (in 1000) als auch die relativen Werte (der prozentuale Anteil an der Gesamtbeschäftigung) zugrunde gelegt.

Gemessen an den absoluten Zahlen lag 2004 die italienische Region Lombardia mit 444 000 Beschäftigten in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes auf Platz eins. Auf den Rängen zwei und drei folgten die beiden deutschen Regionen Stuttgart und Oberbayern mit 415 000 bzw. 280 000 Beschäftigten.

Von den gemessen an den absoluten Zahlen 15 führenden Regionen lagen sieben in Deutschland, vier in Italien, zwei in Frankreich und eine in Spanien. Dänemark (das gesamte Land ist eine Region der NUTS-Ebene 2) rangierte gemessen an den absoluten Zahlen auf Platz 14. Im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigung betrug die Beschäftigung in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes in Dänemark jedoch nur 6,0 %. Das gleiche Phänomen war im Fall der französischen Region Île de France zu beobachten,

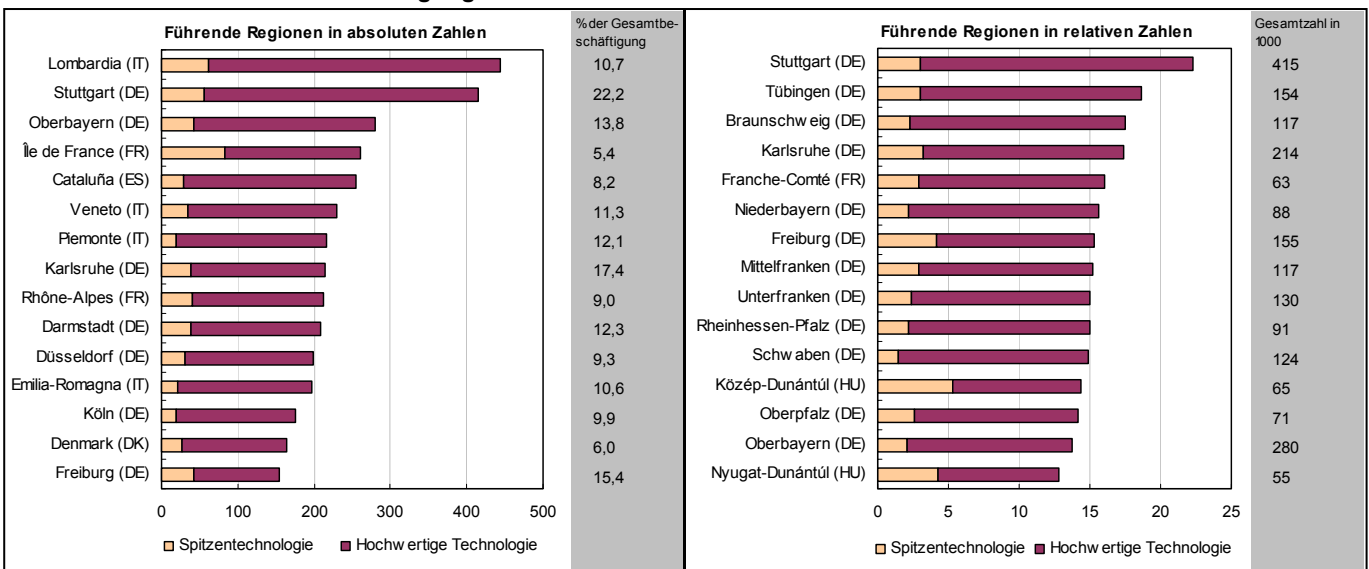
die gemessen an den absoluten Zahlen auf Platz vier lag, obwohl auf die Spitzentechnologiesektoren und die hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes lediglich 5,4 % der Gesamtbeschäftigung in der Region entfielen. Mit 82 000 Personen war die Region Île de France allerdings auch die Region mit den meisten Beschäftigten in den Spitzentechnologiesektoren des Verarbeitenden Gewerbes.

Gemessen am Beschäftigungsanteil der Spitzentechnologiesektoren und der hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes schnitten die deutschen Regionen noch besser ab, denn von den 15 führenden Regionen lagen 2004 zwölf in Deutschland, zwei in Ungarn und eine in Frankreich.

Auf Platz eins rangierte dabei Stuttgart mit einem Beschäftigungsanteil von 22,2 %. Gemessen an den absoluten Zahlen lag Stuttgart mit 415 000 Beschäftigten auf Rang zwei.

Unter den gemessen am Beschäftigungsanteil führenden Regionen war der Anteil der Spitzentechnologiesektoren des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtbeschäftigung in den beiden ungarischen Regionen mit 5,3 % bzw. 4,3 % am höchsten.

Abbildung 2: Beschäftigung in der Spitzentechnologie und der hochwertigen Technologie des Verarbeitenden Gewerbes in den führenden Regionen von EU-25/der EFTA in absoluten Zahlen (1000 Beschäftigte) und in % der Gesamtbeschäftigung - 2004



Quelle: Eurostat.

Spezialisierung der Hauptstadtregionen auf wissensintensive Dienstleistungen (WID)

Abbildung 3 gibt Aufschluss darüber, welche Regionen 2004 gemessen an der Beschäftigung im Sektor der wissensintensiven Dienstleistungen (WID) führend waren; dabei werden sowohl die absoluten als auch die relativen Werte berücksichtigt.

Zu den neun gemessen an den absoluten Zahlen führenden Regionen gehörten neben Dänemark zwei französische, zwei italienische, zwei spanische und zwei britische Regionen. Auf den Plätzen 10 bis 15 folgten vier deutsche Regionen, Zuid-Holland (NL) und Andalusia (ES).

Am höchsten war die Zahl der Beschäftigten im WID-Sektor mit 2,3 Mio. in der Region Île de France (FR). Diese Region wies auch die meisten Beschäftigten (364 000) im Teilssektor der Spitzentechnologie nutzenden WID auf, und zwar vor der Region Comunidad de Madrid (ES) (157 000).

Auf Platz zwei, gemessen an der absoluten Zahl der Beschäftigten im WID-Sektor, lag die Region Lombardia (IT) mit 1,3 Mio. Dies entsprach jedoch nur 31,6 % der Gesamtbeschäftigung in dieser Region (der Durchschnitt von EU-15 betrug 34,6 %). Das gleiche Phänomen war in den Regionen Cataluña (ES) und Andalusia (ES) zu beobachten, die mit relativen Werten von nur 27,7 % (Cataluña) bzw. 24,1 % (Andalusia) gemessen an den absoluten Zahlen auf Rang sechs bzw. 15 lagen.

Dänemark, das der NUTS-Ebene 2 zugeordnet ist, lag mit 1,2 Mio. Beschäftigten gemessen an den absoluten Zahlen auf Rang drei. Dies entsprach 42,3 % der Gesamtbeschäftigung in dieser Region.

Fünf der gemessen an den absoluten Zahlen 15 führenden Regionen waren Hauptstadtregionen, nämlich Île de France (FR), Outer und Inner London (UK), Comunidad de Madrid (ES) und Lazio (IT).

Von den gemessen an der relativen Werten (prozentualer Anteil an der Gesamtbeschäftigung) 15 führenden Regionen lagen vier im Vereinigten Königreich, drei in Schweden und ebenfalls drei in Norwegen.

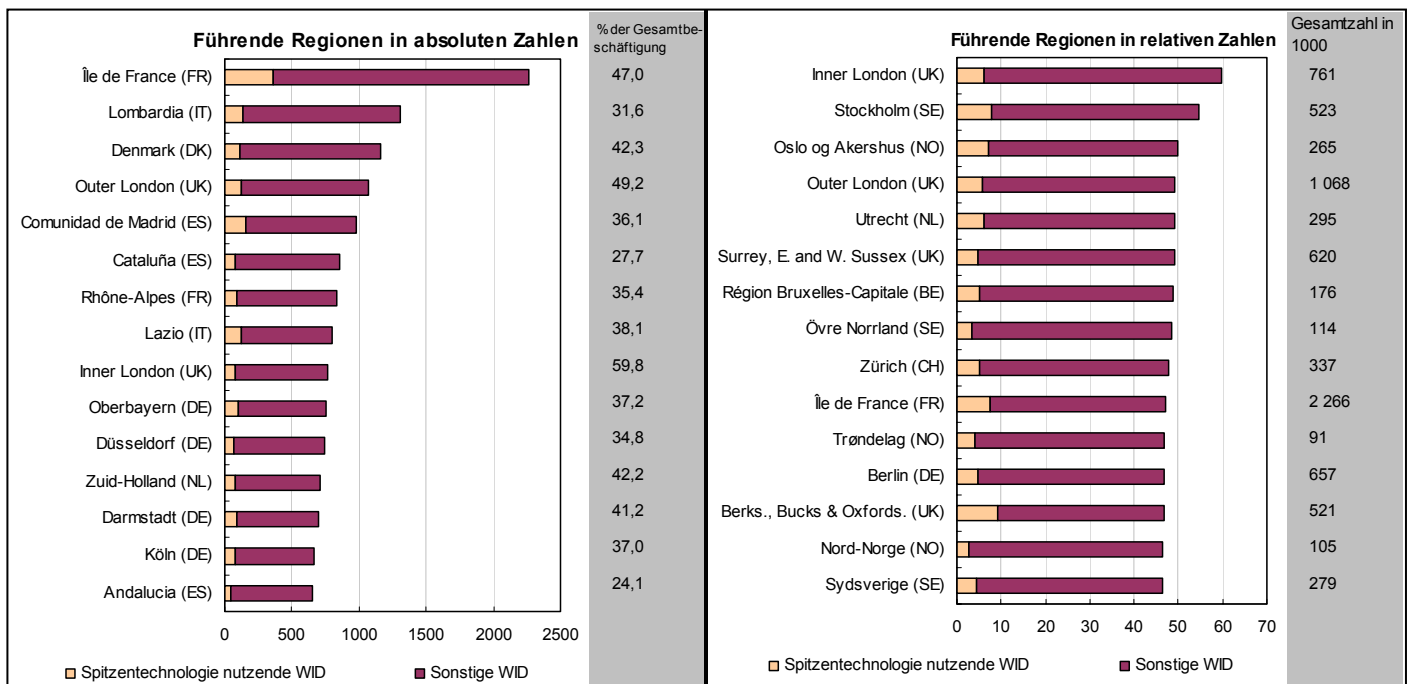
Sieben der gemessen an den relativen Werten 15 führenden Regionen waren Hauptstadtregionen, nämlich Inner und Outer London (UK), Stockholm (SE), Oslo og Akershus (NO), die Région Bruxelles-Capitale (BE), Île de France (FR) und Berlin (DE).

Auf Rang eins lag dabei Inner London, wo fast 60 % der Gesamtbeschäftigung auf den WID-Sektor entfielen, und zwar vor Stockholm (54,7 %), Oslo og Akershus (49,8 %) und Outer London (49,2 %).

Die drei Regionen Île de France, Inner London und Outer London gehörten, sowohl gemessen an den absoluten als auch an den relativen Werten, zu den 15 führenden Regionen.

Betrachtet man lediglich den Teilssektor der Spitzentechnologie nutzenden WID, so lag die Region Berkshire, Bucks and Oxfordshire (UK) mit über 9 % der Gesamtbeschäftigung auf Rang eins. Auf den Rängen zwei und drei folgten Stockholm (SE) und Île de France (FR) mit 8,0 % bzw. 7,6 %.

Abbildung 3: Beschäftigung im Sektor des wissensintensiven Dienstleistungen (WID) in den führenden Regionen von EU-25/der EFTA, in absoluten Zahlen (1000 Beschäftigte) und in % der Gesamtbeschäftigung - 2004



Quelle: Eurostat.

In Lettland, Zypern und Estland nahm die Beschäftigung in den Spitzentechnologie-sektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes genauso stark zu wie in den führenden Regionen von EU-25/der EFTA

Tabelle 3 gibt Aufschluss über die 25 Regionen, in denen die DJWR der Beschäftigung in den Spitzentechnologie-sektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Sektor der Spitzentechnologie nutzenden WID zwischen 1999 und 2004 am höchsten war.

Von 25 Regionen, die in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes führend waren, lagen sieben in Italien, fünf in Deutschland, vier in Spanien und drei in Frankreich.

Ferner gehörten zu den 25 führenden Regionen 2004 drei Länder, die der NUTS-Ebene 2 zugeordnet sind, nämlich Lettland, Zypern und Estland mit einer DJWR von 9,8 %, bzw. 6,3 % und 5,9 %. In Zypern und Lettland blieb der Anteil dieser Sektoren an der Gesamtbeschäftigung mit 1,4 % bzw. 1,2 % allerdings relativ gering.

Die DJWR der führenden 25 Regionen lag zwischen 15,8 % und 3,6 %. Auf den ersten drei Plätzen lagen Limousin (FR), Calabria (IT) (14,1 %) und die Región de Murcia (ES) (13,8 %).

In den drei italienischen Regionen Lazio, Veneto und Toscana, die zu den 25 führenden Regionen gehörten, waren die absoluten Zahlen relativ hoch. Das erklärt, warum Italien eines der wenigen Länder war, in denen die Beschäftigung in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes zunahm.

Außerdem war Veneto (IT) ebenso wie Picardie (FR), Oberfranken (DE) und Niederbayern (DE) eine der 25 führenden Regionen, in denen auf diese Sektoren mehr als 10 % der Gesamtbeschäftigung entfielen.

In den 25 Regionen, die im Sektor der Spitzentechnologie nutzenden WID führend waren, lag die DJWR zwischen 21,1 % und 8,3 %. Den höchsten Beschäftigungsanstieg verzeichnete Shropshire and Staffordshire (UK) vor der Prov. Limburg (BE) (20,8 %) und der Región de Murcia (ES) (17,9 %). Die Región de Murcia (ES) war auch die Region mit der dritthöchsten DJWR in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes (13,8 %).

Von den 25 führenden Regionen lagen acht in Spanien, darunter die Region Comunidad de Madrid (8,4 %). Diese Region war außerdem eine von zwei Regionen in den „Top 25“, in denen der Beschäftigungsanteil des Sektors der Spitzentechnologie nutzenden WID mehr als 5 % betrug. Das erklärt, warum Spanien (7,8 %) nach Zypern (12,7 %) das Land mit der zweithöchsten DJWR der Beschäftigung im WID-Sektor war. Unter den Regionen wies Zypern, das der NUTS-Ebene 2 zugeordnet ist, die neunthöchste DJWR auf.

Abgesehen von Zypern lagen von den 25 führenden Regionen vier im Vereinigten Königreich, je drei in Belgien und in Italien und je zwei in Deutschland und Frankreich.

Tabelle 3: Regionen von EU-25/der EFTA mit der höchsten DJWR der Beschäftigung in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Sektor der Spitzentechnologie nutzenden WID, 1999-2004

Spitzentechnologie und hochwertige Technologie des Verarbeitenden Gewerbes				Spitzentechnologie nutzende WID			
Führende Regionen	1000	in % der Gesamtbesch.	DJWR 1999-2004	DJWR 1999-2004	in % der Gesamtbesch.	1000	Führende Regionen
Limousin (FR)	22,4	6,6	15,8	21,1	5,0	35,8	Shrop- and Stafford-shire (UK)
Calabria (IT)	8,3	1,4	14,1	20,8	3,2	10,7	Prov. Limburg (BE)
Región de Murcia (ES)	19,4	3,6	13,8	17,9	1,6	8,8	Región de Murcia (ES)
Stereia Elada (EL)	8,2	4,0	13,1	16,1	2,4	9,3	Principado de Asturias (ES)
Latvía (LV)	14,5	1,4	9,8	15,8	2,3	12,4	Aragón (ES)
Illes Balears (ES)	6,9	1,5	8,2	15,8	2,4	24,8	Thüringen (DE)
Thüringen (DE)	88,5	8,7	7,9	15,5	3,4	27,9	Alsace (FR)
Abruzzo (IT)	36,3	7,7	7,8	15,4	1,7	13,4	Canarias (ES)
Salzburg (AT)	13,9	5,6	7,7	12,7	2,1	7,2	Cyprus (CY)
Marche (IT)	48,4	7,5	6,8	11,7	4,3	29,3	Prov. Antwerpen (BE)
Lüneburg (DE)	68,9	9,6	6,4	11,4	3,4 u	4,1 u	Burgenland (AT)
Cyprus (CY)	4,0	1,2	6,3	11,4	4,9	8,4	Prov. Namur (BE)
Estonia (EE)	30,5	5,1	5,9	10,8	3,6	21,4	Northumb., Tyne and Wear (UK)
Castilla-la Mancha (ES)	16,3	2,3	5,5	10,7	3,8	25,4	Lancashire (UK)
Trier (DE)	12,6	5,7	5,4	10,2	1,7	6,1	Extremadura (ES)
Languedoc-Roussillon (FR)	20,2 u	2,5 u	5,4	10,0	2,6	52,0	Veneto (IT)
Inner London (UK)	24,3	1,9	5,1	9,0	3,8	19,4	East Wales (UK)
Picardie (FR)	69,8	11,0	5,0	9,0	1,7	47,0	Andalucía (ES)
Lazio (IT)	100,7	4,8	4,3	8,6	3,0	21,7	Lüneburg (DE)
Oberfranken (DE)	57,9	11,9	4,2	8,6	2,8	25,3	Pais Vasco (ES)
Umbria (IT)	18,8	5,4	4,1	8,5	3,2	10,9	Umbria (IT)
Veneto (IT)	229,6	11,3	4,0	8,5	2,8	48,7	Campania (IT)
Niederbayern (DE)	87,6	15,6	3,9	8,4	3,6	23,0	Picardie (FR)
Principado de Asturias (ES)	9,8	2,5	3,7	8,4	5,8	157,4	Comunidad de Madrid (ES)
Toscana (IT)	95,0	6,4	3,6	8,3	2,5 u	7,7 u	Friesland (NL)

Quelle: Eurostat.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Quellen

Die Datenbank mit den Statistiken über Spitzentechnologiesektoren und wissensintensive Dienstleistungen enthält Daten zur Beschäftigung in den Spitzentechnologiesektoren und den hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes, den wissensintensiven Dienstleistungssektoren, den Spitzentechnologie nutzenden Dienstleistungssektoren, sonstigen Teilsektoren und Vergleichssektoren; die Daten werden von Eurostat als Teil des Themenbereichs „Wissenschaft und Technologie“ erstellt. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Indikatoren wurden anhand von Daten aus der Arbeitskräfteerhebung (AKE) der Europäischen Union extrahiert und aufbereitet.

Die Datenbank enthält eine Zeitreihe ab 1994. Derzeit stehen Daten auf nationaler und regionaler Ebene für die 25 EU-Mitgliedstaaten, die Kandidatenländer, Island, Norwegen und die Schweiz zur Verfügung. Die Regionaldaten für EU-25 basieren auf der Systematik NUTS 2003; sie liegen für die NUTS-Ebenen 1 und 2 vor.

Klassifizierung von Spitzentechnologie- und wissensintensiven Sektoren

Spitzentechnologiesektoren und hochwertige Technologie nutzende Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes

Die Systematik der Spitzentechnologiesektoren und der hochwertigen Technologie nutzenden Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes basiert auf der Eurostat/OECD-Systematik, die wiederum auf der F&E-Intensität beruht, d. h. auf dem Verhältnis der F&E-Aufwendungen zum BIP. Da die Daten aus der AKE der EU nur auf der zweistelligen NACE-Ebene vorliegen, wurden folgende Aggregationen vorgenommen:

Spitzentechnologie des Verarbeitenden Gewerbes	Codes der NACE Rev. 1.1: 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen 32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
Hochwertige Technologie nutzende Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes	Codes der NACE Rev. 1.1: 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen 29 Maschinenbau 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä. 34 und 35 Fahrzeugbau
Spitzentechnologiesektoren und hochwertige Technologie nutzende Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes	Codes der NACE Rev. 1.1: 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen 29 bis 35 Maschinenbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau
Sektoren des Verarbeitenden Gewerbes mit mittlerem oder mit geringem Technologie-niveau	Codes der NACE Rev. 1.1: 15 bis 22 Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Tabakverarbeitung; Herstellung von Textilien und Bekleidung; Leder und Lederwaren (ohne Herstellung von Möbeln); Papier, Pappe und Waren daraus, Verlags- und Druckereierzeugnissen; 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen 25 bis 28 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren; Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen; Herstellung von sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Mineralien 36 bis 37 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Rückgewinnung

Wissensintensive und weniger wissensintensive Dienstleistungen

Hinweis

Da für die Jahre vor 2004 keine Beschäftigungsdaten auf der zweistelligen NACE-Ebene vorliegen, können für PL keine Angaben über die Beschäftigung nach Sektoren berechnet werden, so dass diese Veröffentlichung keine entsprechenden Angaben enthält. Der EU-Gesamtwert versteht sich in diesen Fällen ohne Polen.

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Daten spiegeln die Datenlage in der Referenzdatenbank von Eurostat zum 30. November 2005 wider.

NUTS

Die Regionaldaten basieren auf der Systematik der Gebiets-einheiten für die Statistik (NUTS 2003). Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Daten beziehen sich auf die NUTS-Ebene 2.

Datenqualität

Für die Datenbank, die Angaben über die Spitzentechnologiesektoren und wissensintensive Dienstleistungen enthält, gelten die Leitlinien für die Datenqualität, die im Rahmen der AKE der EU festgelegt wurden; falls die Daten für bestimmte Regionen nicht die für eine Veröffentlichung erforderliche Qualität aufweisen, ist anzugeben, dass keine Daten verfügbar sind. Gelten die Daten für bestimmte Regionen aufgrund ihrer Qualität als unzuverlässig, aber für eine Veröffentlichung geeignet, so werden diese Daten veröffentlicht und sind als unzuverlässig gekennzeichnet.

Abkürzungen

s	Schätzung von Eurostat
u	Unzuverlässig
:	Nicht verfügbar

Die Wissensintensität ist Ausdruck der Integration mit einer generischen oder dienstleistungsspezifischen Wissenschafts- und Technologiebasis; bei ihr handelt es sich um eine Kombination aus in neuen Geräten gebundenem Wissen, Personal und F&E-Intensität. Die Dienstleistungssektoren werden nach ihrer Wissensintensität in zwei Hauptgruppen untergliedert:

- wissensintensive Dienstleistungen — **WID** und
- weniger wissensintensive Dienstleistungen — **WWID**.

Jede dieser beiden Gruppen kann weiter in Untergruppen untergliedert werden.

Wissensintensive Dienstleistungen (WID)	Codes der NACE Rev. 1.1: 61 Schifffahrt 62 Luftfahrt 64 Nachrichtenübermittlung 65 bis 67 Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherung) 70 bis 74 Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen 80 Erziehung und Unterricht 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
Spitzentechnologie nutzende WID	Codes der NACE Rev. 1.1: 64 Nachrichtenübermittlung; 72 Datenverarbeitung und Datenbanken; 73 Forschung und Entwicklung.
Weniger wissensintensive Dienstleistungen	Codes der NACE Rev. 1.1: 50 bis 52 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern 55 Beherbergungs- und Gaststätten 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport) 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen 95 Private Haushalte mit Hauspersonal 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Weitere Informationsquellen:

Datenbanken

[EUROSTAT Website/Wissenschaft und Technologie/Spitzentechnologiesektoren und wissensintensive Dienstleistungen/Statistiken über Spitzentechnologie und wissensintensive Dienstleistungen/Spitzentechnologiesektoren und wissensintensive Dienstleistungen: Beschäftigungsstatistiken](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

Diese Ausgabe wurde in Zusammenarbeit mit Sammy SIOEN erstellt.

ORIGINAL: Englisch